



22.213

## Nationalrat. Wahlen

## Conseil national. Elections

### CHRONOLOGIE

NATIONALRAT/CONSEIL NATIONAL 28.11.22

### 1. Rede der scheidenden Präsidentin

### 1. Discours de la présidente sortante

**Präsidentin** (Kälin Irène, Präsidentin): Geschätzte Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Besucherinnen und Besucher auf den Tribünen und darunter, ganz besonders, liebe Gäste aus dem Kanton Graubünden, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hier im Saal und im ganzen Haus, liebster noch erster Vizepräsident!

Il di dad oz tutga al futur president, a tai, char Martin. Mes onn si qua è terminà e tes cumenza. Ma avant che jau elegel tai en quest uffizi d'onur, ed avant che jau prend puspè plaz en nossa sala per alura puspè intervegnir en la debatta politica, èsi per mai ina onur ed in plaschair d'anc ina giada dastgar drizzar intgins plets a vus tuttas e tuts.

Ich möchte Ihnen allen von Herzen für Ihr Vertrauen, Ihre Mitarbeit und Ihre Unterstützung Danke sagen. Ich habe dieses

AB 2022 N 1944 / BO 2022 N 1944

Jahr mit Ihnen sehr geschätzt. Ich hoffe, dass ich meinem eigenen Anspruch gerecht geworden bin, je zu einem Hundertneunundneunzigstel Ihre Präsidentin zu sein.

La première citoyenne du pays est un symbole fort de notre démocratie, une expression de notre diversité et de notre unité. Elle incarne le respect à l'égard du souverain, c'est-à-dire des citoyennes et des citoyens de notre pays. En ce sens, c'était un grand honneur de les représenter. Et si je suis Verte sur l'échiquier politique, j'étais avant tout Suisse dans ma fonction de présidente. J'ai porté les couleurs de la Suisse avec beaucoup de respect, de gratitude et d'humilité. Ce fut un honneur. Merci de tout coeur.

Und ich möchte mich bei allen Menschen, die weniger im Vordergrund stehen als wir Parlamentsmitglieder, bedanken.

A commencer par les visages connus et appréciés de notre secrétaire général, de notre secrétaire du conseil, de notre secrétaire adjointe du conseil, de nos huissières et huissiers, de nos techniciens, de nos rédactrices et rédacteurs du Bulletin officiel. Je remercie aussi les interprètes, dont nous connaissons les voix, alors que nous ne savons souvent pas quel visage correspond à quelle voix;

bei den Mitarbeitenden des Bereichs Internationales, die mich dann begleitet haben, wenn wir ausländische Gäste hatten oder ich unser Parlament im Ausland vertreten durfte;

bei den Mitarbeitenden des Fedpol, die rund um die Uhr für uns da sind;

bei allen Putzfeen und Putzelfen, die stets dafür schauen, dass dieses Haus strahlt und glänzt;

bei allen Mitarbeitenden der Galerie des Alpes, die uns täglich umsorgen und mit ihrer Gastfreundschaft beglücken und verwöhnen;

bei allen anderen Mitarbeitenden der Parlamentsdienste, die im Hintergrund wirken und von denen wir in der Regel kaum etwas zu sehen oder zu spüren bekommen, die aber unermüdlich dafür schauen, dass die Mühlen in Bern reibungslos mahlen.

Danke an meinen wunderschönen Kanton Aargau, an meine Wohngemeinde Schinznach und an meinen Dorfteil Oberflachs.

Danke an meine herzerliebtesten Vizepräsidenten: Es war einfach gut mit euch. Wie gut, das werdet ihr erst noch merken; Martin, du in wenigen Minuten, und Eric, du in einem Jahr. Denn als Präsidentin kann man nicht ohne Vizepräsidenten. In diesem Sinne habt ihr ein unheimliches Glück, dass eine weitere Aargauerin die Runde des Präsidiums wieder vervollständigen wird. Maja, du kannst dich freuen, und euch dreien wünsche ich, dass ihr es so gut habt, wie wir es haben durften.

Natürlich geht ein ganz grosses Dankeschön an meine Familie: Liebe Elija, ich weiss, es isch nid immer ganz





eifach gsii, es Mami zha, wo Präsidentin isch. Aber ich bin unglaublich stolz uf dich, und ich lieb dich über alles. Liebi Rita, liebe Willi, liebe Werner, ihr händ mir dr Rügge frei ghalte, ihr händ mich lo schlofe, ihr händ mich bekocht und no so vieles meh. Ohni euch wär das alles nid möglich gsi.

Danke an all meine Lieblingsmenschen, die mich durch dieses Jahr begleitet haben – für die Augen der Öffentlichkeit unsichtbar, für mein Herz umso sichtbarer.

Danke an alle Mitmenschen und Mitbürgerinnen, denen ich im Laufe meines Präsidentinnenjahres begegnen durfte.

Et les derniers remerciements vont à ceux et celles qui ont rendu tout cela possible: mon groupe des Vets. Votre force était la mienne. Et, oui, vous m'avez parfois manqué ici devant, et je suis heureuse de revenir parmi vous, car vous êtes mon noyau familial, ici, dans cette salle.

Dank allen Genannten und allen Ungenannten hatte ich ein reiches und bewegtes Präsidialjahr, auch wenn der Beginn von der Pandemie bestimmt wurde und dann das eintraf, von dem wir so sehr gehofft hatten, dass es nicht eintreffen würde: Krieg. Sosehr dieser mit nichts zu rechtfertigende Krieg und sein Elend, das er mit sich brachte und bringt, alles überschattet hat, sosehr er mich aufgewühlt und betroffen gemacht hat und es noch immer macht – wie uns alle –, so sehr habe ich den Rückhalt, die Zusammenarbeit, das Vertrauen, die Begegnungen und die Verpflichtungen und Freuden meines Amtes doch genossen und umso mehr geschätzt, dass wir hier in der Schweiz in Sicherheit und Frieden leben und politisieren können. Und wenn dieses Jahr uns alle etwas gelehrt hat, dann ist es dies: wie unglaublich fragil und zerbrechlich Demokratie und all die mit ihr verbundenen Werte und Freiheiten sind und wie sehr wir alle gefordert sind, die Demokratie und ihre Werte und Freiheiten stets zu verteidigen und ihnen Sorge zu tragen, jeden Tag.

Ich habe viel zugehört, nicht ganz immer, aber doch mehr als viele von Ihnen und mehr als je zuvor. Ich war auch dann im Nationalratssaal, wenn die Mehrheit der Ratsmitglieder abwesend war. Und auch wenn ich die Geschäfte vorbereiten musste und die Uhr im Auge behalten durfte, so habe ich doch immer wieder auch ganz bewusst zugehört – zuhören müssen und dürfen. Und ja, mein Herz schlägt grün, und sosehr ich mir eine grünere, gerechtere, solidarischere und klimafreundlichere Zukunft für unser Land wünschen würde, so habe ich doch auch höchsten Respekt vor allen Wünschen und Zukunftsträumen für unser Land entwickelt, egal, wie weit weg sie von meinen eigenen sind.

Après cette année, je suis plus convaincue que jamais que, quel que soit notre positionnement, nous avons un objectif commun: nous voulons – tous et toutes – le meilleur pour notre pays.

Wir haben eine politische Kultur der Einbindung möglichst aller Meinungen. Wir sind ein Land von Minderheiten, wir sind eine Willensnation.

Ich bin überzeugt, dass es nicht darum gehen darf, dass eine möglichst knappe Mehrheit ihre Meinung möglichst kompromisslos durchbringt, sondern dass eine möglichst grosse Mehrheit einen Kompromiss findet, mit dem möglichst viele so zufrieden sind wie möglich und möglichst wenige so wenig unzufrieden wie möglich. Die Suche nach dem grössten gemeinsamen Nenner ist unsere Aufgabe. Und wenn uns das gelingt, dann finden wir nicht nur den Weg der Zukunft für unser Land, sondern haben auch die Garantie, dass wir unsere Bürgerinnen und Bürger in ihrer Gesamtheit bestmöglich vertreten.

Perché insieme rappresentiamo la diversità del nostro paese. Dopo un anno da prima cittadina, sono più che mai convinta che condividiamo la volontà di vivere la molteplicità nell'unità, nella considerazione e nel rispetto reciproci.

Denn unsere Demokratie ist das beste System, das ich kenne. Aber es ist nicht selbstgegeben, es braucht uns. Wir müssen die Demokratie jeden Tag leben. Wir müssen den Konsens jedes Mal aufs Neue suchen, und das ist in Zeiten, in denen eine Krise die nächste jagt und die Konflikte und Probleme sich überlagern, keine Selbstverständlichkeit. Aber gerade im Angesicht des Schreckens, der nach Europa und auf den europäischen Kontinent zurückgekehrt ist, der in der Ukraine noch immer mit aller Gewalt tobt und nicht nur das Leben von Tausenden von Menschen fordert, sondern Millionen zur Flucht zwingt und diesen Winter vielleicht noch weiter zwingen wird, ist es wichtiger denn je, dass wir zusammenstehen und uns auf unsere gemeinsamen Werte stützen: gemeinsam und solidarisch, füreinander und miteinander. Ich zitiere aus der Präambel der Bundesverfassung: "im Bestreben, den Bund zu erneuern, um Freiheit und Demokratie, Unabhängigkeit und Frieden in Solidarität und Offenheit gegenüber der Welt zu stärken, cun la voluntad da viver lur varietad en l'unitad en toleranza e respect vicendaivel, sachant que seul est libre qui use de sa liberté et que la force de la communauté se mesure au bien-être du plus faible de ses membres".

Mit diesen Worten unserer Bundesverfassung, auf die unsere Schweiz baut und auf denen sie fusst, sage ich ein letztes Mal Danke: danke, dass ich ein Stück des Weges als Ihre Präsidentin mit Ihnen gehen durfte. *(Stehende Ovation)*



## 2. Wahl des Präsidenten des Nationalrates für 2022/23 2. Election du président du Conseil national pour 2022/23

**Präsidentin** (Kälin Irène, Präsidentin): Die Mitte-Fraktion, unterstützt von allen Fraktionen, schlägt Ihnen Herrn Martin Candinas, erster Vizepräsident, zur Wahl vor.

AB 2022 N 1945 / BO 2022 N 1945

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel zu verteilen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die Zettel nur am Platz abgegeben werden. Nachträglich werden keine Wahlzettel mehr verteilt.

*Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin*

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés ... 189

eingelangt – rentrés ... 188

leer – blancs ... 0

ungültig – nuls ... 0

gültig – valables ... 188

absolutes Mehr – Majorité absolue ... 95

Es wird gewählt – Est élu

Candinas Martin ... mit 181 Stimmen

**Präsidentin** (Kälin Irène, Präsidentin): Herr frischgewählter Präsident, lieber Martin, ich gratuliere Ihnen von Herzen zu Ihrem ausgezeichneten Resultat und wünsche Ihnen in Ihrem Präsidialjahr ebenso viel Freude, wie ich sie haben durfte. Und jetzt bitte ich Sie, auf dem Sessel des Präsidenten Platz zu nehmen. *(Stehende Ovation; die Präsidentin überreicht dem neu gewählten Präsidenten einen Blumenstrauss)*

*Candinas Martin übernimmt den Vorsitz*

*Candinas Martin prend la présidence*

**Präsident** (Candinas Martin, Präsident): **President** (Candinas Martin, president): *(discursa sursilvan)* Charas e chars collegas dal Cussegl naziunal, preziadas damas e stimads signurs preschents sin la tribuna. Per la confidenza demussada cun l'elecziun sco president da voss cussegl engraziell jau a vus da tut cor. Jau hai grond respect da quest nov pensum ed empermet d'interpreter tut il pussaivel per pudair exequir tal cun respect e tenor meglier savair e pudair.

Vi ringrazio di cuore per la fiducia che mi accordate eleggendomi a presidente di questa Camera. Ho grande rispetto per questo nuovo compito e vi assicuro che farò del mio meglio per esercitare questa carica con onore e nell'interesse della nostra Svizzera.

Je vous remercie de tout coeur pour la confiance que vous me témoignez en m'élisant à la présidence de ce conseil.

Diese ehrenvolle Aufgabe trete ich respektvoll an und werde mich, gemeinsam mit Ihnen, für die Interessen unseres Landes, für die Interessen der Schweiz, einsetzen. Denn die Schweiz ist ein Erfolgsmodell, und es ist unsere gemeinsame Aufgabe, dafür zu sorgen, dass dies so bleibt. Noch nie seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs haben sich Krisen so sehr gehäuft wie in den letzten Jahren. Nach der Corona-Pandemie hat der Angriffskrieg von Russland Europa in seinen Bann gezogen. Wir realisieren, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Die indirekten Folgen des Krieges treffen alle Schweizerinnen und Schweizer. Lieferengpässe, steigende Energiepreise, drohender Mangel von Gas und Strom sowie eine hohe Inflation gesellen sich zu den bestehenden Herausforderungen.

Dans ce contexte difficile, nous devons faire preuve de résistance et d'efficacité jour après jour. Le Conseil fédéral, les cantons et les communes ne sont pas les seuls à être mis à contribution, le Parlement est aux premières loges. Nous, parlementaires, représentons le peuple. Nous portons une énorme responsabilité, car nous décidons des lois. Nous avons le devoir de rechercher, de trouver et d'accepter des solutions ensemble, tout en sachant que, dans notre système soigneusement équilibré, le peuple a le dernier mot.

Nächstes Jahr feiert unsere Schweiz "175 Jahre Bundesverfassung" und damit 175 Jahre moderne Schweiz. Wir feiern auch 175 Jahre National- und Ständerat. Nutzen wir diese Gelegenheit dazu, uns mit unserem politischen System, aber auch mit unseren Werten wie direkte Demokratie, Rechtsstaatlichkeit und Subsidiarität auseinanderzusetzen.



Speziell erwähnen möchte ich den Föderalismus. Er wird den Facetten der Schweiz gerecht und stärkt das Zusammenleben verschiedener Kulturen und Sprachen. Das politische System der Schweiz ist weltweit einmalig. Unsere Form der Demokratie sorgt für Stabilität. Sie ist aber nicht gottgegeben. Demokratie muss gelebt, gepflegt und geschätzt werden, genau wie der nationale Zusammenhalt. Wir haben vier Landessprachen, unterschiedliche Regionen und Kulturen, eine innovative Wirtschaft. Es ist ein Privileg, in einem Land zu leben, das Wohlstand, Sicherheit, Lebensqualität und so viele Möglichkeiten bietet.

Es ist, auch in einem Wahljahr, unsere gemeinsame Aufgabe, unser politisches System zu achten, mit Respekt zu debattieren und gute Lösungen zu finden. Gerade in einer Zeit mit vielen Herausforderungen ist das Vertrauen in die Institutionen zentral. Politik ist kein Selbstzweck, und es geht nicht um Eigeninteressen, sondern um Gemeinschaft und Gemeinwohl.

Genau deshalb stellen die zukünftige Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller und ich unser Präsidialjahr unter den Leitsatz "gemeinsam – ensemble – insieme – ensemen". Nur gemeinsam bringen wir unsere Schweiz weiter. Das heisst nicht, dass es keine harten Debatten braucht und dass wir uns einen politischen Einheitsbrei wünschen. Debatten sind Teil der Lösung und nicht Teil des Problems, sie sind zentral für eine funktionierende Demokratie. Entscheidend sind dabei die gegenseitige Achtung und der gelebte Respekt. Wir müssen andere Meinungen aushalten.

Tragen wir Sorge zu unserer Streitkultur, zu unserem politischen System, zu unseren Institutionen und zu unserer Eidgenossenschaft! Suchen wir das Miteinander und nicht das Neben- oder gar das Gegeneinander. Das wünsche ich mir für unsere Schweiz, für uns alle, aber vor allem für die nachfolgenden Generationen. Denn in einem Punkt sind wir uns wohl alle einig: Unsere direkte Demokratie ist nicht perfekt, aber es gibt kein besseres politisches System auf der ganzen Welt.

Dopo 37 anni il cantone dei Grigioni occuperà per la sesta volta e la Svizzera romancia per la quinta volta nella storia della Confederazione la presidenza del Consiglio nazionale. Per il mio cantone, per la Svizzera romancia, per la mia regione Surselva e per Coira, la mia città, si tratta di un evento speciale. Come autentico romancio originario di Sumvitg, il comune più romancio della Svizzera, ho imparato il tedesco soltanto a partire dal quarto anno della scuola elementare. Vi prego perciò di avere pazienza e di essere comprensivi se di tanto in tanto dirò qualche frase in romancio. Vi sarà d'aiuto un piccolo vocabolario che riceverete domani. Traete piacere dall'ascolto della nostra meravigliosa lingua e contribuite a mantenere vivo il quadrilinguismo nel nostro paese. È la base della nostra comprensione e, di conseguenza, della nostra coesione.

Liebe Gäste auf der Tribüne, ich möchte Ihnen allen herzlich danken, dass Sie heute an diesem für mich einmaligen Tag nach Bern gekommen sind. In erster Linie danke ich meiner Familie: meiner Frau Eliane, meinen Kindern Laurin, Linus und Lena. Ihr werdet im nächsten Jahr öfters ohne mich auskommen müssen. Ohne den Rückhalt und die Geduld von euch könnte ich dieses Amt nicht ausüben. Ein grosser Dank geht auch an meine Eltern und Geschwister sowie an meine Kollegen und Freunde, die mich seit Jahren begleiten. Ohne die Unterstützung von euch allen wäre ich vor elf Jahren als junger Politiker nie in den Nationalrat gewählt worden. Ein herzliches Dankeschön geht an meine drei Vorgänger aus der Surselva, die von 1979 bis 2011 nacheinander im Nationalrat waren und heute hier anwesend sind. Alle drei haben meinen politischen Weg auf nationaler Ebene von Anfang an unterstützt.

Engraziavels sun jau era a mia partida regiunala e chantunala che ha adina sustegni mai, dentant era a mia partida naziunala, l'Alleanza dal Center, ed a mias e mes collegas da fracziun che han proponì e sustegni mai per quest uffizi. In cordial engraziament va era a las autoritads politicas da mes chantun, da mia regiun nativa e da mia citad. Uschia benevent jau spezialmain sin la tribuna il president dal Cussegl grond dal Grischun Tarzisius Caviezel, il president da la Regenza grischuna Marcus Caduff, ils cussegliers guvernativs Mario Cavigelli e Peter Peyer, il president da la citad da Cuira Urs Marti ed ils presidents communal da Sumvitg e Mustér, Patrick Schaniel e René Epp, dentant era il chancelier chantunal Daniel Spadin ed il mainaproject da mia festa Carlo

AB 2022 N 1946 / BO 2022 N 1946

Cramerì. Era a mes collega da partida cusseglier dals chantuns Stefan Engler, ch'è preschents qua en sala, in grond grazia fitg per ils buns cussegls. Ed era in grazia fitg a las represchentantas ed als represchentants da las giuventetgnas da la vischnanca da Sumvitg ch'en sin la tribuna da diplomats. Da tut cor engrazièl jau era a votantas e votants dal Grischun che han dà a mai cun 31 onns questa unica schanza da dastgar daventar lur cusseglier naziunal e che han dapi lura reelegì mai gia duas giadas.

Nicht zuletzt gilt mein Dank der von mir sehr geschätzten abtretenden Nationalratspräsidentin. Liebe Irène, als Präsidentin warst du mir ein Vorbild. Du hast mich immer involviert und das Präsidium als Teamaufgabe verstanden. Es war mir eine grosse Ehre, im letzten Jahr an deiner rechten Seite zu sitzen und dein Vizepräsident



zu sein.

Cordial engraziament per tia lavur prestada a favur da nossa patria.

In diesen Dank einschliessen möchte ich auch den ehemaligen Nationalratspräsidenten Andreas Aebi, mit dem ich ein wunderbares Jahr als zweiter Vizepräsident erleben durfte. Diesen Teamgeist werden wir im Präsidium weiterhin pflegen, und ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit dir, lieber Eric Nussbaumer, und auch mit dir, liebe Maja Riniker.

Ich freue mich sehr auf mein Präsidialjahr und danke Ihnen nochmals ganz herzlich für das Vertrauen. Ich werde meine Aufgabe sehr ernst nehmen, mich selber aber nicht zu wichtig. Für mich heisst es: "gemeinsam – ensemble – insieme – ensemen". Herzlichen Dank! Merci beaucoup! Grazie mille! Cordial engraziament! (*Stehende Ovation*)

Und jetzt freue ich mich riesig auf den Chor d'affons da Sumvitg. Die fast fünfzig Kinder aus der oberen Surselva, heute früh angereist, werden unter der Leitung von Flavia Walder, die notabene seit sechzehn Jahren Dirigentin des Chors ist, zwei Lieder vortragen. Flavia wird unterstützt von Marina Bearth und Martin Heisch. Chars uffants. Jau hai enorm plaschair che la presidenta da voss chor, Rita Wolf, sia supranza e la dirigenta Flavia Walder han acceptà mia dumonda da vegnir oz a Berna. Grazia zunt fitg a vus uffants che vus essas oz qua. Vus savais che jau sun in grond fan da vus ed jau sun persvas che tuts qua preschents vegnan ad avair plaschair da vus. Nus ans legrain d'udir ussa vossas vuschs melodiusas.

**Smarvigliar**

**Oh mattetas lein saltar**

**Las paterlieras**

**Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann**

*Sängerinnen und Sänger des Chor d'affons da Sumvitg, unter der Leitung von Flavia Walder*

*Chanteuses et chanteurs du chœur d'enfants de Sumvitg, sous la direction de Flavia Walder*

**Präsident** (Candinas Martin, president): (*discurra sursilvan*) Cordial engraziament, chars uffants, charas chantaduras e chars chantadurs, jau sun propi superbis da vus e vus avais demonstrà tge potenzial chantic che stat davos vus.

Jetzt möchte ich Ihnen noch eine Information zu meinem Wahlfest geben, da ich immer wieder darauf angesprochen werde, dass die Einladung noch nicht verteilt worden sei. Traditionsgemäss wird diese Einladung, wie es vor Corona Usus war, heute Nachmittag verteilt. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie am Mittwoch alle zu dieser Feier kommen könnten. Wir fahren um 10.00 Uhr nach Brig, von wo Sie eine einmalige Reise – ich verspreche es Ihnen! – mit dem Glacier Express über den Oberalppass nach Disentis erleben werden. Sie werden eine wunderschöne Landschaft sehen und im Zug mit Bündner Spezialitäten verköstigt werden, bevor die Feier in Disentis beginnt. Melden Sie sich bitte heute noch an. Am Mittwoch werden Sie auch die Disentiser Sonne zu Gesicht bekommen, nehmen Sie allenfalls aber trotzdem eine warme Jacke mit. Und glauben Sie mir, die Bevölkerung des Kantons Graubünden freut sich auf Sie – und ich sowieso.

### **3. Wahl des ersten Vizepräsidenten des Nationalrates für 2022/23**

### **3. Election du premier vice-président du Conseil national pour 2022/23**

**Präsident** (Candinas Martin, Präsident): Die sozialdemokratische Fraktion, unterstützt von allen Fraktionen, schlägt Ihnen Herrn Eric Nussbaumer, zweiter Vizepräsident, zur Wahl vor.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel zu verteilen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die Zettel nur am Platz abgegeben werden. Nachträglich werden keine Wahlzettel mehr verteilt.



*Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin*

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés ... 191  
eingelangt – rentrés ... 190  
leer – blancs ... 8  
ungültig – nuls ... 0  
gültig – valables ... 182  
absolutes Mehr – Majorité absolue ... 92

Es wird gewählt – Est élu  
Nussbaumer Eric ... mit 161 Stimmen

**Präsident** (Candinas Martin, Präsident): Herr Nussbaumer, lieber Eric, ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Wahl zum ersten Vizepräsidenten des Nationalrates. Ich freue mich, lieber Eric, mit dir im kommenden Jahr zusammenzuarbeiten. Ich bitte Sie, auf dem Sessel des ersten Vizepräsidenten Platz zu nehmen. *(Stehende Ovation; der Präsident überreicht dem neu gewählten ersten Vizepräsidenten einen Blumenstrauss)*

**4. Wahl der zweiten Vizepräsidentin des Nationalrates für 2022/23**  
**4. Election de la deuxième vice-présidente du Conseil national pour 2022/23**

**Präsident** (Candinas Martin, Präsident): Die FDP-Liberale Fraktion, unterstützt von allen Fraktionen, schlägt Ihnen Frau Maja Riniker zur Wahl vor.

Ich bitte die Stimmzählerinnen und Stimmzähler, die Wahlzettel zu verteilen. Ich mache Sie darauf aufmerksam, dass die Zettel nur am Platz abgegeben werden. Nachträglich werden keine Wahlzettel mehr verteilt.

*Ergebnis der Wahl – Résultat du scrutin*

Ausgeteilte Wahlzettel – Bulletins délivrés ... 187  
eingelangt – rentrés ... 186  
leer – blancs ... 15  
ungültig – nuls ... 4  
gültig – valables ... 167  
absolutes Mehr – Majorité absolue ... 84

Es wird gewählt – Est élue  
Riniker Maja ... mit 131 Stimmen

Ferner haben Stimmen erhalten – Ont en outre obtenu des voix  
Schneeberger Daniela ... 15  
Verschiedene – Divers ... 21

**Präsident** (Candinas Martin, Präsident): Frau Riniker, ich gratuliere Ihnen zu Ihrer Wahl zur zweiten Vizepräsidentin des Nationalrates. Ich freue mich, mit dir, liebe Maja, im kommenden Jahr zusammenzuarbeiten. *(Stehende Ovation; der Präsident überreicht der neu gewählten zweiten Vizepräsidentin einen Blumenstrauss)* Liebe Kolleginnen und Kollegen, gemäss der Tradition in diesem Rat schlage ich Ihnen vor, die Sitzung hier zu unterbrechen, damit Sie am Apéro zur Feier meiner Wahl teilnehmen können.

*Die Sitzung wird von 16.05 Uhr bis 16.40 Uhr unterbrochen*  
*La séance est interrompue de 16 h 05 à 16 h 40*

AB 2022 N 1947 / BO 2022 N 1947